

Die coole Geburtstagsfeier in der Eislauhalle

Große, bunte Luftballons schweben über ihren Köpfen. Sandra, Tanja und Laura bilden eine Dreiergruppe, Arm in Arm, die jedes Mal in wildes Gekicher ausbricht, wenn sie eine Runde gedreht hat.



Einheit 1

Es ist wirklich eine coole Party auf dem Eis!

Marianne versucht geduldig, Janina das Schlittschuhlaufen beizubringen.

Benedikt baut Tempo auf und läuft dann mit gebeugten Knien, fast das Eis berührend.

Gregor übt Achterloops. Max und Tim spielen Fangen und Tom versucht in der Nähe der Bande Balance zu halten – er hat noch nie auf Kufen gestanden.

Tim gleitet hinüber zu Tom. Er hat beobachtet, dass Marianne Janina zeigt, wie es geht. Sie ist sehr geduldig und freundlich. Nun macht er es genauso mit Tom. Es dauert nicht lange und Janina und Tom beginnen, Selbstvertrauen zu gewinnen und sich vom Rand abzustoßen.

Tom möchte irgendwie auf Janina ein bisschen aufpassen – sie ist so klein! Wenn jemand von hinten angebraust käme, würde er sie wahrscheinlich einfach umwerfen! Er fragt sie, ob sie mit ihm laufen möchte.

„Ich bin nicht besser als du“, sagt er. „Ich habe nur einen Vorteil: Nichts wirft mich so schnell um!“

Janina lächelt: „Na dann mal los, ein paar Runden und wir sind echte Profis.“

Auf einmal wird die Musik angehalten und ein Angestellter geht in die Mitte.

„Jetzt haben die Geburtstagskinder die Bahn einen Titel lang für sich allein“, ruft er.

„Tim und Laura, die Halle gehört euch!“

Alle klatschen und jubeln den Geburtstagskindern zu. Tim und



Laura verbeugen sich zum Spaß voreinander und legen los. Bald wirft Tim einen Blick über die Schulter zurück zu Laura, so als wollte er sagen: „Fang mich doch, wenn du kannst!“

Laura hat verstanden und holt ihn unter dem Beifall aller Umstehenden ein. Dann macht Tim ein paar Sprünge. Da kann Laura nicht mithalten, obwohl ihr ein anmutiger Dreher gelingt und sie stoppen kann, ohne zu fallen. Dies wird von den Zuschauern mit Stampfen und Pfiffen quittiert.

Dann kommen sie auf eine nette Idee. Sie nehmen sich an den Händen und laufen zusammen, bevor sie sich wieder trennen und jeder die Figur mit einer Drehung vollendet. Die Zuschauer brechen in Beifall aus.

Das Lied ist zu Ende.

„Laura, du warst grandios!“, applaudiert Marianne.

„Ja, und du kannst Tim im Rennen fast schlagen!“, wirft Sandra bewundernd ein.

„Es gibt Kuchen!“, rufen die Eltern in die Runde.

„Herzlichen Glückwunsch, Laura und Tim! Happy birthday to you!“, singen die Freunde und Laura und Tim beugen sich mit glühenden Gesichtern vor, um die Kerzen auszupusten.

„Herzlichen Glückwunsch, Laura und Tim! Happy birthday to you!“, singen die Freunde, und Laura und Tim beugen sich mit glühenden Gesichtern vor, um die Kerzen auszupusten.

Der Kuchen ist köstlich, aber die Kinder schlingen ihn schnell hinunter, um möglichst bald wieder auf das Eis zu kommen. Sie bilden Figuren, liefern sich lachend Verfolgungsjagden und beugen sich weit nach vorne, um den Windwiderstand zu verringern.

Marianne und Laura haken sich unter und brausen davon. Sandra und Tanja ahmen dieses Beispiel nach. Die Jungs teilen sich ebenfalls auf, aber unterhaken ist natürlich unter ihrer Würde.

Tom schaut Janina an. „Wollen wir wieder zusammen laufen?“, fragt er schüchtern.

Einheit 1

„Ja, gerne“, antwortet sie mit einem scheuen Lächeln.

Die beiden neuen Freunde schliddern zusammen los.

Nach einer Weile lässt ein Mitarbeiter in der Halle eine Pfeife ertönen.

„Polonaise!“, ruft er. „Jeder sucht sich einen Partner und los geht’s!“

Ein tragender, feierlicher Marsch ertönt aus dem Lautsprecher, auf diese Musik sollen sie paarweise laufen – je ein Mädchen und ein Junge – und dabei einen der Musik angemessenen würdevollen Ausdruck mimen – jetzt ist es fast wie in der Tanzstunde.

Tim gleitet zusammen mit Marianne über die Bahn. Laura hat sich Gregor geschnappt (er läuft gar nicht so schlecht für einen Nerd, denkt sie). Benedikt läuft mit Sandra (die sich sehr zusammenreißt mit ihren Bemerkungen). Max ist mit Tanja unterwegs und hofft, dass ihm kein dummer Satz herausrutscht. Janina und Tom bilden die noch etwas unsichere Nachhut.

„Ach sieh mal an“, sagt Tims Mutter, „sehen die nicht nett aus, alle zusammen?“

Nachdem die Polonaise beendet ist, teilen sich Jungs und Mädchen wieder auf. Sie bilden jeweils eine schöne Fünfer-Formation. Beide Gruppen nehmen mächtig Fahrt auf, um richtig schnelle Runden zu drehen.

Am Ende können sie nur noch bremsen, indem sie in die Bande donnern. Danach drängen alle noch einmal für eine abschließende Spaßrunde zurück auf das Eis, bevor die Party endet.

„Ach sieh mal an“, sagt Tims Mutter,
„sehen die nicht nett aus,
alle zusammen?“